

ZUR FRAGE DER EXISTENZVORAUSSETZUNGEN IN DER LOGIK

I. DAPUNT

Jeder, der etwas behauptet, macht bestimmte Voraussetzungen. Das lässt sich leicht zeigen, wenn man—zwar etwas grob, aber für diese einleitenden Bemerkungen mag es genügen—festlegt, dass man unter einer "Voraussetzung" eine unbewiesene Behauptung verstehen will. Dann gibt es nämlich bei einer jeden Behauptung zwei Möglichkeiten: Entweder versucht man gar nicht, die aufgestellte Behauptung zu beweisen, dann ist diese Behauptung selbst eine Voraussetzung; oder aber man beweist sie, dann muss man sich dabei auf andere Aussagen (als Prämissen des Beweises) stützen, welche selbst zwar wieder bewiesen werden können, aber einmal muss man—schon auf Grund der bloss endlichen uns zur Verfügung stehenden Zeit—damit aufhören und setzt somit eine unbewiesene Aussage voraus, macht also eine Voraussetzung.

Ähnlich kann man zeigen, dass auch jede Wissenschaft zwangsläufig gewisse Voraussetzungen macht, denn jede Wissenschaft ist ja, wenn wir von allen näheren Bestimmungen einmal absehen, doch ein System von Aussagen oder Behauptungen, und in einem solchen System kann gar nicht jede Aussage bewiesen werden, weil ja unendliche Beweisketten als unmöglich und zirkuläre Beweise als unbrauchbar auszuschliessen sind; in jedem solchen System muss es daher zumindest eine Aussage geben, die innerhalb des betreffenden Systems unbewiesen bleibt und daher relative zu diesem System eine Voraussetzung darstellt.

Der Wissenschaftler bemüht sich für gewöhnlich, diese Voraussetzungen sowohl ihrer Anzahl als auch ihrem Gehalt nach möglichst auf ein Minimum zu reduzieren. Es ist nun aber im Laufe der Entwicklung der Wissenschaften, wie man an Hand zahlreicher Beispiele aus der Wissenschaftsgeschichte nachweisen kann, immer wieder vorgekommen, dass—oft sogar recht handgreifliche—Voraussetzungen gemacht werden, ohne dass es die betreffenden Wissenschaftler selbst merken, oder dass diese Voraussetzungen, wenn sie von den Wissenschaftlern als Voraussetzungen überhaupt erkannt und explizit als solche deklariert werden, für ganz selbstverständlich und unausweichlich hingenommen werden, obwohl sie, wie sich dann oft erst später herausstellt, gar nicht so selbstverständlich sind, ja dass die